



## Einladung

Seminar des Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V.  
im Rahmen der  
niedersächsischen IvAF-Netzwerke und des IQ Netzwerkes  
**am 6. und 7. Juni 2018**

### Dauerhafter Schutz nur bei Verwertbarkeit?

### Zur Verschränkung von Schutzgewährung und sog. Integrationsleistungen

Durch die letzten Gesetzesänderungen über das „Asylpakt I“ und das sog. „Integrationsgesetz“ ist für Flüchtlinge aus einigen Herkunftsländern, denen eine gute Bleibeperspektive prognostiziert wird, der Zugang zum Arbeitsmarkt bereits im Asylverfahren erleichtert worden, während andererseits Asylantragsteller\_innen aus den sog. „sicheren Herkunftstaaten“ vollständig vom Ausbildung und Erwerbsarbeit ausgeschlossen sind. Man könnte also von einer Herkunftsland bezogenen Segregation der Asylsuchenden beim Arbeitsmarktzugang sprechen.

Darüber hinaus haben die Gesetzesänderungen zur Folge, dass für Menschen mit Flüchtlingsschutz oder Asylberechtigung ein dauerhafter Aufenthalt i.d.R. nur möglich ist, wenn sie entsprechende Deutschkenntnisse nachweisen und ihr Lebensunterhalt zumindest teilweise gesichert ist. Während auf der anderen Seite Menschen, die im Asylverfahren abgelehnt wurden, mit der „3+2-Regelung“ eine Bleibeperspektive eröffnet wurde, wenn sie in Deutschland eine Ausbildung absolvieren.

Es ist also offensichtlich, dass Schutzgründe und sog. Integrationsleistungen bei der Aufenthaltsperspektive für Geflüchtete eng ineinandergreifen.

Vor diesem Hintergrund wollen wir Erfahrungen mit der Ausbildungsduldung und der sog. „3+2-Regelung“ besprechen und Aufenthaltsperspektiven über Ausbildung und Arbeit erörtern. Dabei soll ausreichend Raum für alle Seminar-Teilnehmer\_innen sein, die Erkenntnisse aus den Arbeitsmarktprojekten auszutauschen.

Auch die weitere zu erwartende Entwicklung angesichts der Pläne zu Asyl- und Flüchtlingspolitik der neuen Bundesregierung soll eingeschätzt und mögliche Handlungsnotwendigkeiten diskutiert werden.

Abschließend soll in einem Beitrag von einer/einem wissenschaftlichen Mitarbeiter\_in der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim die Entwicklung der Asyl- und Flüchtlingspolitik und die damit verbundene aus wissenschaftlicher Perspektive eingeordnet werden.

## Programmablauf

### Mi., 6. Juni

	Thema	Referent_in
11.30 bis 12.00	Begrüßung und Organisatorisches: inhaltlichen Rahmen erläutern, politische Einordnung	Die Veranstalter_innen
12.00 bis 12.45	Wissenschaftliche Perspektiven auf die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten	Jonas Wiedner, Institut für Soziologie und Sozialpsychologie (ISS) der Universität zu Köln
12.45 bis 14.00	Mittagessen	
14.00 bis 15.00	Auswertung der „3+2-Regelung“: Anwendung im Bundesvergleich, Erfahrungen und Handlungsbedarfe	Gesa Busche, IvAF-Netzwerk Resque Continued, Sächsischer Flüchtlingsrat e.V.
15.00 bis 16.00	Aufenthaltsmöglichkeiten über sog. Integrationsleistungen wie schulische/betriebliche Ausbildung und Arbeit	Nicolai Zipfel, Rechtsanwalt
16.00 bis 16.30	Kaffeepause	
16.30 bis 17.45	Erfahrungsaustausch der Mitarbeiter_innen aus den IvAF- und IQ-Projekten	moderierte Arbeitsgruppen
18.00 bis 18.30	Präsentation der Ergebnisse der AGs werden Plenum	
18.30	Abendessen	

### Do., 7. Juni

	Thema	Referent_in
9.15 bis 11.15	Wie ist die Entwicklung der Asyl- und Flüchtlingspolitik der letzten Jahre aus wissenschaftlicher Sicht einzuordnen? Gefährdet die Verknüpfung von Schutzgewährung mit sog. Integrationsleistungen eine humanitäre Flüchtlingspolitik?	Prof. Dr. Hannes Schammann, Universität Hildesheim, Institut für Sozialwissenschaften,
11.30 bis 12.30	Aktuelle und zu erwartende Entwicklungen im Aufenthaltsrecht und beim Arbeitsmarktzugang vor dem Hintergrund der Koalitionsvereinbarungen zur Bundesregierung	Norbert Grehl-Schmitt, Caritasverband Osnabrück
13.00	Mittagessen	

**Beginn:** Mi., 06.06.2017, 11:00 Uhr

**Ende:** Do., 07.06.2017, 14:00 Uhr

**Ort:** Stiftung Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen bei Göttingen

**Kosten:** 103,50 EUR bei Unterbringung im Einzelzimmer, 91,50 im Doppelzimmer

**Anmeldungen** bitte bis zum **30.04.2018** direkt an die Akademie Waldschlösschen unter **VA 8535** (s. Anmeldeformular)

weitere Informationen: Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V., Sigmar Walbrecht  
Tel.: 0511/84 87 99 73 Email: [sw@nds-fluerat.org](mailto:sw@nds-fluerat.org)